



Gallien tanzt im Gangam Style, da ging in der Turnhalle ganz schön die Post ab!

Fotos: Beiderbeck

# Beim Brennberger Jugendball dreht sich alles um „Obelix“

**FASCHING** In der Burggemeinde ging der Start der närrischen Jahreszeit über die Bühne. Armin Zanner gewann den lustigen Schätzwettbewerb.

VON RESI BEIDERBECK, MZ

**BRENNBERG.** Wenn Gallier feiern, Wildschweine tanzen, Hinkelsteine zum Leben erwachen, Zaubersrank in Strömen fließt und „Falballa“ mit „Obelix“ anbandelt, dann ist Jugendball in Brennberg. Heuer bekamen die Burschen und Mädchen besonders viel Lob für tolle Ideen und perfekte Organisation. Mindestens 450 Gäste pasierten die Eintrittskassiermaschine.

Zum 2. Mal in Folge fand der Jugendball heuer in der Turnhalle statt. „Prima, dass wir heuer die neue Bühne der Gemeinde zur Verfügung gestellt bekamen. Sie ist viel leichter und schneller aufzubauen als unsere Eigenkonstruktion beim letzten Mal“, zeigte sich Stefan Schiegl schon im Vorfeld rundum begeistert. Jede Menge Maschkerer tummelten sich auf der Tanzfläche. Römer und Gallier, muskulöse Gladiatoren und stämmige Senatoren, grunzende Wildschweine und lebende Hinkelsteine schwangen zu toller Partymusik der „Wickies“ das Tanzbein. „Schätze, wie lang Guteminas Wollknäuel ist“, hieß die Aufforderung zur Teilnahme am Schätzwettbewerb,

## DAS GRÜNDUNGSFEST 2015

### ► Motto für Gründungsfest 2015:

Wenn hunderte von jungen Leuten aus der Umgebung miteinander feiern, ist das die beste Gelegenheit, Werbung in eigener Sache zu machen, fanden die Burschen und Mädchen. Das Motto lautet „Der Berg ruft!“.

► **Logo:** Im Logo zeichnet sich die Silhouette des Dorfes in schwarz vor blauem Hintergrund ab. Die Gäste können auf Seil und Eispickel verzichten, wenn es gilt, mit den Brennbergern zu feiern.



Grunzende Wildschweine amüsierten sich beim Jugendball.

bewerb, den Armin Zanner gewann.

Höhepunkt des Abends war unbestritten der Live-Auftritt der Burschen und Mädchen. Anders als in den letzten Jahren gab es heuer keine Video-Einspielungen. Alles wurde live aufgeführt. Seit Wochen hatten die jungen Leute dafür geprobt und das hatte sich gelohnt, wie die Beifallsstürme bewiesen. Cäsar persönlich (Simon Beiderbeck) moderierte die lustige Suche nach einer Frau für Obelix (Andreas Dummer). Miraculix (Christian Wanning) und Asterix (Martin Dummer) halfen bei der Suche.

Amüsiert verfolgte das Publikum, wie eine Brautschau nach Art der Gallier funktioniert. So mussten die Kandidatinnen Cleopatra (Josef Fischer), Hatschi (Andreas Seidl) und Falballa (Markus Dummer) zum Hinkelstein-Wettrennen antreten. Bei der Disziplin „Singen“ legten sich alle drei

mächtig ins Zeug und beim Sammeln von Küssen im Publikum ging es heiß her. Nebenbei erfuhren die Gäste interessante Details aus dem Dorfleben von Gallien alias Brennberg. So wurden jene geheime Orte verraten, an denen traditionell der Zaubersrank eingenommen wird, landläufig bekannt als „Pulver“, „Heiner“ oder „Hahnwirt“. Rasende Begeisterung herrschte, als „Obelix“ schließlich seine Wahl traf, „Falballa“ in die Arme schloss und sie zum Tanz führte. Die Protagonisten mitsamt Gefolge hielten sich nicht lange mit dem „Wiener Walzer“ auf. In „Gangam Style“ Manier mischten sie die Halle ordentlich auf.

„Die Arbeit der letzten Wochen hat sich gelohnt“, freuten sich die Mitglieder des Burschenvereins und der Mädchengruppe angesichts einer bis auf den letzten Stehplatz gefüllten Turnhalle.